

Major

## Wilhelm Spies

geb. 26.08.1913 Rimpar / Bayern

gest. 27.01.1942 Ostfront

### Kommandeur I. / Z.G. 26

RK 14.06.1941 Hauptmann

085. EL 05.04.1942 Hauptmann



Luftwaffe

### Auszeichnungen

#### Eichenlaub posthum

EK II am 27.09.1939

EK I am 24.06.1940

DK in Gold am 21.03.1942

Frontflugspange für Kampfflieger in Gold

Spanienkreuz in Bronze mit Schwertern 06.06.1939

Flugzeugführerabzeichen

KVK I mit Schwertern

### Beförderungen

1935 Fahnenjunker

1936 Leutnant

1939 Oberleutnant

1941 Hauptmann

1942 Major posthum

Wilhelm Spies trat 1935 als Fahnenjunker vom Heer in die neu aufgestellte Luftwaffe über, wo er 1936 zum Leutnant befördert wurde. 1939 kam er als Jagdflieger zur "Legion Condor" nach Spanien. Nach seiner Rückkehr wurde er Flugzeugführer in der I. / Z.G. 26. Nach Einsätzen über Polen und Frankreich wurde er im August Kommandeur der 1. Staffel seines Geschwaders. Ab Juni 1941 flog er Schlachtfliedereinsätze an der Ostfront. Am 14. Juni 1941 erhielt er nach 10 Luftsiegen das Ritterkreuz verliehen, kurz darauf wurde er Kommandeur der I. Gruppe. Er wurde bei einem Tiefangriff im Raum Suchinitschi am 27. Jänner 1942 abgeschossen, zu diesem Zeitpunkt hatte er 20 Luftsiege errungen, davon 10 im Westen. Posthum wurde ihm am 5. April 1942 das Eichenlaub verliehen. Insgesamt hatte er über 300 Feindflüge erreicht.